Witterungsauswertung Jul 2016

Trotz des häufigen Regens, meist von Gewittern begleitet, trockneten die Böden in der 1. Dekade stark aus. Das liegt an der geringen Niederschlagssumme. Die Temperaturen lagen im Normbereich, die Sonne war oft präsent und die Sichtweite war außerordentlich gut. Der Wind hob sich besonders am 06. hervor. Im Mittel Windstärke 3 und eine Windspitze von Bft 7. Schwül war es selten aber wenn, dann stark.

Ab dem 11. dirigierte „*Tief Tiba*“ das Mitteleuropäische Wettergeschehen. Die Bewölkung nahm zu und die Temperaturen - nach dem Tmax. 11. = 32,1 °C - ab.

Nach 2 Tagen änderte sich die Wetterlage von SWz auf TrM. Der auf „*Tief Ulrike 2*“ getaufte Zyklon brachte Dauerregen und führte in Polen zu Hochwasser, meist mäßigen Ausmaßes. Im Landkreis nahmen die trocknen Böden die insgesamt 67,2 mm/Liter pro Quadratmeter (Köttewitz) auf, ohne die Pegel steigen zulassen. Die Sättigungskapazizät wurde also nicht mal erreicht. Am 14. stiegen die Temperaturen nicht über 15 °C. Die Sichtweite sank auf unter 15 Km.

Darauf folgte „*Hoch Burkhard*“ mit sommerlicher Tendenz. Am 16. schien die Sonne knapp 11 h lang. Bis zum Monatsende blieb es schwül, in allen Intensitäten. Es gab einen ständigen Wechsel der Bewölkung (Wz). Dabei blieb es meist trocken. Die Niederschläge traten kurzzeitig auf. Am Abend des 23. fiel ein Niederschlag von 19,8 mm (mehrstündig). Durch eine Sperrschicht in der Höhe konnte der Wasserdampf nicht verteilt werden - es blieb vom 24. - 25. diesig. Erst im Tagesgang stieg die Sicht-weite. Dies wurde bis zum 28. beobachtet. Die Temperaturen lagen dennoch über dem Mittel, mit Höchstwerten > 25 °C und Tiefstwerten > 15 °C. Der Wind trat dazu nur dezent auf.

*Zusammenfassung:*

Die Temperatur deckte ein Spektrum von 8,6 °C bis 32,1 °C ab. Der Juli war im Mittel 19,5 °C
(+ 0,5 °C/K) warm. Es wurden 18 Sommertage (normal 11) und 1 Tropentag gemessen. Eine Tropennachte trat nicht auf. An 18 Tagen fiel messbarer Niederschlag. An 2 Tagen sogar mehr als
20 mm/L pro m2. Die Monatssumme lag mit 116,9 Litern pro Quadratmeter bei 138 %. An 6 Tagen traten 8 Gewitter auf. Die Sonne schien nur 83 % vom Monatssoll (165 h). Die Luftfeuchte war stark erhöht (Mittelwert: 77 %). Deutlich erhöht war auch der Taupunkt ( 20 schwüle Tage). Dabei wurde an einem Tag keine einzige Sonnenminute und an 5 Tagen über 10 Sonnenstunden registriert. An 4 Tagen sank die Sichtweite unter 8 Km. Die 50 Km-Marke wurde an 16 Tagen erreicht. Das Monats-mittel des Luftdruckes lag bei 1016,3 hPa (+ 0,6 hPa). Der Wind war erst lebhaft, später lau. Am Ende lag der Mittelwind im normalen Bereich. An 6 Tagen wurde die Windstärke 6 erreicht. Am 06. wurde eine Windgeschwindigkeit von 53 Km/h (Bft 7) aufgezeichnet.